

# Kgl. Realschule zu Culm.

## Siebzigster Jahresbericht.

(Ostern 1903 bis Ostern 1904.)

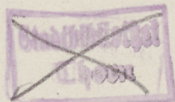
Von dem Direktor

Prof. Dr. Wilhelm Heine.

Inhalt: Schulnachrichten.

Culm 1904.  
Carl Brandt's Buchdruckerei.

KSIĄŻNICA MIEJSKA  
IM. KOPERNIKA  
W TORUNIU



AB 1482

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Realschule.						Zusammen
	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	
a) evangelische . . .	3	2	2	2	2	2	11
Christliche Religionslehre							
b) katholische . . .	2	2	2	2	2	2	4
Deutsch und Geschichtserzählungen . . . . .	5 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	5	4	4	3	27+2
Französisch . . . . .	6	6	6	6	5	5	34
Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte und Erdkunde . . . . .	2	2	3 2	2 2	2 2	2 1	20
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	5	5	5	5	5	29
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	12
Physik und Chemie . . . . .	—	—	—	—	2	2+2	4+2
Schreiben . . . . .	2	2	2	2	2	—	8
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen . . . . .	—	—	—	2	2	2	4
Singen . . . . .	2	2	1	1	1	1	4
	1	1	1	1	1	1	
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	9

## Vorschule.

	3.	2.	1.	Zus.		3.	2.	1.	Zus.
a) evangelische	3	3	3	6	Christliche Religionslehre	—	2	2	4
b) katholische	2	2	2	2		Rechnen . . . . .	5	5	5
Heimatkunde . . . . .	—	—	1	1	Singen . . . . .	1	1	1	2
Lesen und Deutsch . . . . .	6	8	9	23	Turnen . . . . .	—	1	1	1

2 a Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer während des Sommerhalbjahres 1903.

Namen der Lehrer.	Realschule						Vorschule			Zus.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	
1. Prof. Dr. Heine, Direktor.	3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdbd.	2 Gesch. 2 Erdbd.	2 Relig.	2 Relig.			3 Relig.			16 + 1
2. Prof. Wittko, Oberlehrer, Ordinarius von II.		2 Religion 4 Dtsch. 5 Franz.		5 Dtsch. 3 Gesch.	1 Gesch.					20
3. Prof. Fischer, Oberlehrer, Ordinarius von I.	5 Math. 2 Physik	5 Math. 2 Physik		3 Plan. 2 Rechn.			1 Hftb.			20
4. Fabian, Oberlehrer, Ordinarius von III.	2 Math. 2 Chem. 2 Linzch.	2 Math.	5 Math. 2 Math.	2 Math.	5. Rechn.					22
5. Thiem, Oberlehrer, Ordinarius von IV.	5 Franz. 4 Engl.	4 Engl.		6 Franz.		3 Relig.				22
6. Remus, Oberlehrer, Ordinarius von V.			5 Engl. 2 Gesch. 2 Erdbd.	2. Erdbd.	4 Dtsch. 6 Franz. 2 Erdbd.	2 Erdbd.				24 + 1
7. Steffen, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von VI.			4 Dtsch. 6 Franz.		2 Relig.	5 Dtsch. 6 Franz. 1 Gesch.				24
8. Ewert, *) Zeichenlehrer.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen 1 Chorgesang	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schrb.	2 Math. 2 Zeichn. 2 Schrb.	2 Math.		2 Schrb.		24 + 1
9. Behne, Lehrer, Ordinarius der 1. Vorklasse.		1 Schreiben				4 Rechn. 2 Schrb.	9 Dtsch. 2 Schrb. 1 Gesg. u. Turn.	5 Rechn. 1 Gesang		28 + 1
10. Wilhelm, Lehrer, Ordinarius der 2. u. 3. Vorklasse.	2 Turnen							3 Religion		28 + 1
11. Vikar Prominski, kath. Religionslehrer.		2 Religion			2 Religion		2 Religion			6
12. Rabb. Dr. Guttmann.	2 Relig.	2 Religion			2 Religion (mit den Schülern d. Gymnasii).					6

\*) Vom 4. August an Thiel.

## 2b. Übersicht über die Verteilung der Stunden im Winterhalbjahre 1903/04.

Namen der Lehrer.	Realschule.						Vorschule.			Zuf.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	
1. Prof. Dr. Heine, Direktor.	3 Dtsch. 2 Gesch.	2 Gesch. 2 Erdbd.	2. Religion 2 Erdbd.				3 Reli- gion			16
2. Prof. Wittko, Oberlehrer, Ordinarius von II.	2 Religion			4 Dtsch. 5 Franz.	5 Dtsch. 3 Gesch.	1 Gesch.				20
3. Prof. Fischer, Oberlehrer, Ordinarius von I.	5 Math. 2 Physik	2 Physik 5 Math.		3 Plan. 2 Rechn.						20
1 Projektionsapparat										
4. Prof. Fabian, Oberlehrer, Ordinarius von III.	2 Ntb. 2 Chemie	2 Ntb.	5 Math. 2 Ntb.	2 Ntb.	5 Rechn. 2 Ntb.					22
5. Thiem, Oberlehrer, Ordinarius von IV.	5 Franz. 4 Engl.	4 Engl.		6 Franz.	2 Relig. 1 Gesch.					22
6. Remus, Oberlehrer, Ordinarius von V.	1 Erdbd.		5 Engl. 2 Gesch. 2 Erdbd.		4 Dtsch. 6 Franz. 2 Erdbd.	2 Erdbd.				24
7. Steffen, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von VI.			4 Dtsch. 6 Franz.			3 Rechn. 5 Dtsch. 6 Franz.				24
8. Thiel, Zeichenlehrer.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schrb.	2 Zeichn. 2 Gesang	2 Ntb.	1 Hftb.	2 Schrb.		24+1
1 Gesang 1 Chorgesang										
9. Behnke, Lehrer, Ordinarius der 1. Vorklasse.		1 Schreiben				4 Rechn. 2 Schrb.	9 Dtsch. 5 Rechn.	5 Rechn.		28
2 Turnen										
10. Wilhelmy, Lehrer, Ordinarius der 2. und 3. Vorklasse.	2 Turnen				2 Schrb.		3 Religion 4 Lesen	2 Lesen 2 Lesen 5 Rechn.	2 Lesen 3 Sprch.	28+1
1 Gesang										
11. Vikar Prominski, kath. Religionslehrer.	2 Religion		2 Religion			2 Religion			6	
12. Rabb. Dr. Guttmann	2 Religi.	2 Religion		2 Religion (Mit den Schülern d. Gymnasii).						6

## 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

## A. Lektüre.

Deutsch. I. Schillers Glocke. Wilhelm Tell. Jungfrau von Orleans. Die Dichter der Befreiungskriege. Lesebuch.

- II. Homers Odyssee in der Übersetzung von J. H. Voß (Auswahl). — Körners Riny. — Balladen. Lesebuch.
- Französisch.** I. Thiers, Expédition d'Égypte.  
II. Jules Verne, Le tour du monde.  
III. Dhombres et Monod, Biographies historiques.
- Englisch.** I. Chambers's History of England.  
II. Mason, The Counties of England.

### B. Deutsche Aufsätze in der Ersten Klasse.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schießt er in die weite Welt. — Wann tönt die Glocke? — Wodurch fesselt uns die Lebensgeschichte hervorragender Männer? (Klassenaufsatz). — Was führte zur Zusammenkunft auf dem Rütli? Nach Schillers Tell. — Welche Bedeutung hat der Rheinstrom für die Deutschen? — Inwiefern enthält der erste Aufzug von Schillers Wilhelm Tell die Exposition? — Inwiefern ist Schillers Taucher eine episch ausgeführte Tragödie? — Welcher Unterschied besteht zwischen dem gegenwärtigen Preußen und dem vor hundert Jahren? — Es gibt nicht nur Theater in der Welt, die Welt ist selbst ein großes Welttheater (Klassenaufsatz). — Was bewog Schillers Jungfrau von Orleans, sich an dem Kampfe gegen die Engländer zu beteiligen?

**Freie Arbeiten:** Was haben wir in der vorigen Klasse gelesen? — Welches sind die Haupteigenschaften Wilhelm Tells in Schillers gleichnamigem Drama? — Kurze Inhaltsangabe von Grillparzers Sappho. — Aus welchen Bestandteilen setzte sich die Bevölkerung Ägyptens zusammen? Die Schlacht bei den Pyramiden: Nach dem Französischen. — Die Eroberung Britanniens durch die Römer und ihre Wirksamkeit in diesem Lande. Wie entstanden und verliefen die Rosenkriege? Nach dem Englischen. — Wie erwehrte sich Friedrich II. seiner Gegner im siebenjährigen Kriege? — Wie entwickelte sich die Verfassung des Deutschen Reiches? — Welchen Anteil hatte Preußen an den Befreiungskämpfen der Jahre 1813 bis 1815? — Die Ereignisse des Jahres 1866 vor der Schlacht bei Königgrätz. — Vergleiche die Gliederung Europas mit derjenigen Asiens! — Welches sind die wichtigsten Stromgebiete Europas? — Worauf beruht Englands Weltstellung? — Wie assimiliert die Pflanze? — Der Verdauungskanal des Menschen. — Die Hilfsmittel, welche der Schiffer auf hoher See zur Feststellung des Kurses gebraucht, mit Ausschluß der astronomischen. — Darstellung und Eigenschaften des Chlors. — Die Gewinnung des Kochsalzes.

### C. Aufgaben der Schlußprüfung zu Ostern.

**Deutsch:** Die Jungfrau von Orleans nach Schillers gleichnamigem Drama. — **Französisch:** Bonaparte nach der Schlacht bei Abukir. — **Englisch:** Die beiden Rosen. — **Mathematik:** 1) Zur Berechnung eines Dreiecks sind gegeben: Seite  $a = 48,79$  m, Seite  $b = 57,8$  m,  $\angle B = 63^\circ 20' 10''$ : gesucht Seite  $c$  und der Flächeninhalt  $J$ . 2) In einem Würfel mit der Kante  $g = 9,75$  cm sind eingeschlossen: a) eine gerade quadratische Pyramide mit derselben Grundkante und derselben Höhe wie der Würfel, b) ein gerader Kegel mit derselben Höhe und möglichst großer Grundfläche. Die Volumina der drei Körper sind zu berechnen und zu vergleichen. 3)  $\frac{2}{2 \times -1} - \frac{3}{2 \times -7} = \frac{12}{2 \times +1}$ .

#### Technischer Unterricht.

a) **Turnen:** Die Realschule wurde zu Anfang des Sommerhalbjahres von 139, des Winterhalbjahres von 130 Schülern besucht. Von diesen wurden befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 2	im W. 4	im S. —	im W. —
aus anderen Gründen (wöchentl. in Std.)	im S. —	im W. 6	im S. —	im W. —
zusammen:	im S. 2	im W. 10	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 1,4%	im W. 7,7%		

Es bestanden bei 6 zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen, von denen die größte 58 Schüler zählte, die kleinste dagegen 27.

Die erste und zweite Klasse der Vorschule, zusammen 69 Schüler, bildeten im Sommer eine Turnabteilung mit wöchentlich  $\frac{1}{2}$  Turnstunde. Die dritte Vorklasse hat keinen Turnunterricht.

Besondere Vorturnerstunden fanden nicht statt. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt  $9\frac{1}{2}$  Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Lehrer Behnke (Abt. 2) und Wilhelmy (Abt. 1 u. 3).

Im Sommer reicht der etwa 1500 qm große Turnplatz der Anstalt aus. Im Winter wird in der Turnhalle des königlichen Gymnasiums geturnt.

Turnspiele wurden im laufenden Schuljahre in wöchentlich je  $\frac{1}{2}$  Stunde von den beiden Turnstunden jeder Abteilung betrieben. Die älteren Schüler spielten hauptsächlich: Barlauf, Schleuderball, Tauziehen, Wettlauf. Bei den jüngeren sind besonders beliebt; Den Dritten abschlagen, Katz' und Maus, Fuchs ins Loch, Fang' schon, Tauziehen, Wettlauf.

Die Schwimmer benutzten die Schwimmmanstalt des kgl. Jägerbataillons Nr. 2 und die städtische Badeanstalt in der Weichsel. Die Zahl der Schüler welche schwimmen können, beträgt 24, d. h. 17, 27%, darunter 13 Freischwimmer.

b) **Gesang.** Klasse V u. VI 2 Std. w., Vermittelung der Notenkenntnis. Treff- und Taktübungen. Zweistimmige Volkslieder. Die gebräuchlichsten Choräle wurden mit den evangelischen Schülern von Zeit zu Zeit geübt. Klasse I—IV. Im Winter 1 Std. w. Vorbereitung für den Chorgesang. **Chorgesang** 1 Std. w. Die Sänger aller Klassen wurden zu einem Chor vereinigt und übten vierstimmige Motetten, Chöre und Vaterlandslieder.

c) **Zeichnen.** Ausbildung im richtigen Sehen und in der sicheren Wiedergabe der verschiedensten körperlichen Gegenstände aus freier Hand im Umriß, in weiterer Ausführung unter Wiedergabe der Licht- und Schattenwirkung und in farbiger Darstellung. Diesem Ziele strebt der nach einem besondern Lehrplane in wöchentlich 2 Stunden auf jeder Klasse erteilte Unterricht zu.

d) **Linear-Zeichnen.** Aus Klasse I, II u. III in 2 Abt. zu je 2 Std. w. in Abt. 1 4, in Abt. 2 10, zusammen 14 Schüler. — Geradlinige Flächenmuster, Teilen von Linien und Winkeln, regelmäßige Vielecke. Grund-, Auf- und Seitenriß von Körpern. Schnitte und Abwickelungen. Geometrische Konstruktionen.

e) **Am Schreibunterricht** der Klasse II und III in 1 Std. w. beteiligten sich 13 Schüler.

### Vorschule.

In den Vorklassen wurden Kinder der drei ersten Schuljahre auf Grund eines Elementar-Lehrplanes mit Rücksicht auf die Anforderungen einer höheren Lehranstalt unterrichtet. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Druckschrift — Kenntnis der Redeteile — Fertigkeit, Diktirtes ohne orthographische Fehler nachzuschreiben, — Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen — Bekanntheit mit der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments sind die Zielforderungen.

Befreiung vom Religionsunterricht wurde für keinen Schüler nachgesucht.

## 4. Verzeichnis der in der Realschule eingeführten Lehrbücher.

1) Die Bibel in der Übersetzung nach Luther in Klasse I bis IV. — 2) Preuß, Biblische Geschichte V und VI. — 3) Lutherscher Katechismus, herausgegeben von Lachner. — 4) Achtzig Kirchenlieder — 3 und 4 I bis VI.

5) Deharbe, großer kath. Katechismus, I bis IV. — 6) Diözesan-Katechismus V und VI. — 7) Schuster, Biblische Geschichte V und VI.

8) Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsief, herausgegeben von Muff in sechs besonderen Teilen, entsprechend den Klassen I bis VI. — 9.) Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung I bis VI.

10) Bloch-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache I bis IV. — 11) Desselben Übungsbuch C I bis IV. — 12) G. Bloch, Elementarbuch für lateinlose Schulen V und VI.

13) Dubislaw und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der engl. Sprache. Ausgabe B in I bis III.

15) Eckerz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte I bis III. — 16) Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte IV. — 17) G. v. Seydlitzsche Geographie: Ausgabe D Heft 1 bis 5 in V bis I.

18) Harms und Callius, Rechenbuch IV bis VI. — 19) Meier Hirsch, Aufgaben I bis III. —  
 20) Mehler, Elementarmathematik I bis IV. — 21) Schlömilch Logarithmen I.  
 22) Bail, Neuer Leitfaden der Botanik I bis VI. 23) Bail, Neuer Leitfaden der Zoologie  
 I bis VI.

24) Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I und II. — 25) Ebeling, Leitfaden der Chemie I.  
 Empfohlen wird der historische Schulatlas von F. W. Puzger, bearbeitet von Baldamus in Klasse IV  
 bis I, sowie Andrees Schulatlas, bearbeitet von Lehmann in Klasse I bis VI. Die Ausgaben der zu lesenden  
 deutschen und fremdsprachlichen Schriftsteller nebst den erforderlichen Wörterbüchern werden  
 den Schülern besonders bekannt gemacht.

In der Vorschule. Schneider, Das erste Religionsbuch für evangelische Kinder. — Ka-  
 techismus der katholischen Religion für das Bistum Culm und Schuster, Biblische Geschichte. —  
 Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite  
 Abteilung in Klasse 1. — Ferdinand Hirts deutsches Lesebuch (Ausgabe C) Teil I und II in Klasse  
 3. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in  
 Klasse 1. — Rechenfibel von Hentschel in Klasse 3.

## II. Aus den Verfügungen der vorgesezten Behörden.

26. Februar 1903. Die Vorklassen 2 und 3 können in allen Unterrichtsgegenständen  
 getrennt werden, wenn die Anstalt die Mittel dazu besitzt.

28. März 1903. Der Kandidat des höheren Lehramts Ernst Steffen von dem Königl.  
 Provinzial-Schulkollegium in Danzig als Hilfslehrer überwiesen.

29. Juli 1903. Die Verwaltung der Anstaltskasse wird vom 1. August ab dem Lehrer  
 Behnke übertragen.

3. August und 7. Oktober 1903. Der Lehrer Walter Thiel zunächst mit der Verwaltung  
 der hiesigen Zeichenlehrerstelle beauftragt, vom 1. November 1903 ab als Zeichenlehrer angestellt.

17. August 1903. Dem Direktor wird das Amt des Kurators der Anstaltskasse übertragen.

3. September 1903. Mitteilung des Ministerialerlasses vom 25. August 1903 über das  
 Amtliche Wörterverzeichnis für die Deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen  
 Kanzeleien.

24. Dezember 1903 u. 5. März 1904. Mitteilung, daß dem Oberlehrer Fabian der Charakter  
 als Professor und der Rang der Räte vierter Klasse verliehen worden.

23. Januar 1904. Dem Direktor wurden die Funktionen des königlichen Kommissars  
 bei der Schulprüfung zu Ostern dieses Jahres übertragen.

## III. Schulgeschichtliches.

Das laufende Schuljahr begann Dienstag, den 21. April 1903. Vom 30. Mai bis 3. Juni  
 währten die Pfingstferien, vom 5. Juli bis 3. August die Sommer- und vom 27. September bis  
 12. Oktober die Herbstferien. Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 20. Dezember 1903 bis  
 3. Januar 1904. Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 23. März 1904.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde am  
 27. Januar 1904 unter zahlreicher Beteiligung von Vertretern der Behörden, Eltern der Schüler  
 und Freunden der Anstalt durch öffentliche Feier in der Aula begangen. Der Festredner Professor  
 Wittko erläuterte folgenden Satz aus einer Rede des Reichskanzlers Grafen Bülow: „Unser  
 Kaiser hat sich die Aufgabe gestellt, unter sorgsamer Verwertung der überkommenen  
 Grundlagen die neue Flotte zu schaffen, die das über die Bedeutung eines festländi-  
 schen Staates hinauswachsende Deutsche Reich nicht entbehren kann. — Die Kaiserprämie  
 „Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ erhält Borowski, Schüler der III. Klasse. Der  
 15. Juni, der 18. Oktober und der 9. März gaben Veranlassung zu Schulfeiern mit Gesang,  
 Gebet und mit Ansprachen von Anstaltslehrern. Am 23. März 1904 wird die Entlassung der  
 Schüler, welche die Schlußprüfung bestanden haben, im Anschluß an die Feier des vaterländischen  
 Gedenktages vom 22. März stattfinden.

Am 1. September 1903 feierte die Anstalt die Erinnerung an den Tag von Sedan im  
 Wäldchen der Grubnoer Parowe. Dem Vortrag von Gesängen durch den Schülerchor und von  
 Gedichten durch einzelne Schüler folgte die Festrede des Oberlehrers Remus: Ein Lebensbild des  
 Feldmarschalls Grafen von Roon. Nach gemeinsamer Bewirtung aller Schüler führten die drei  
 Turnabteilungen unter Leitung ihrer Lehrer stufenmäßig geordnete Übungen vor, welche vielen



Beifall seitens der Zuschauer fanden. Barlauffspiel und ein Tänzchen beendeten den frohen Tag.

Am 31. Oktober 1903 als am Reformationstage hielt der wissenschaftliche Hilfslehrer Steffen bei der Morgenandacht eine Ansprache über Luther und die Bedeutung der Reformation. — Die Schüler Klett und Zimmermann aus Klasse I u. II erhielten je ein Exemplar der Urkunde über die Einweihung der Evangelischen Erlöserkirche zu Jerusalem am 31. Oktober 1898.

Am 18. Dezember 1903 hielt der Direktor aus Anlaß des hundertjährigen Todestages Johann Gottfried Herders im Anschluß an die Morgenandacht über dessen Leben und Bedeutung eine Ansprache.

Vom 18. bis 20. Juni 1903 beteiligte sich der Direktor an der 16. Direktorenkonferenz für Ost- und Westpreußen zu Danzig.

Am 20. August 1903 wurden die Räume der königlichen Realschule von den Herren Provinzialschulrat Dr. Collmann und Regierungsrat Schmaucks aus Danzig sowie von Herrn Kreisbauinspektor Fahr aus Culm eingehend besichtigt. Auch wurde das in der Schmidtstraße gelegene, der Anstalt gehörige Ackerland als Bauplatz für ein neues Gebäude für tauglich befunden.

Am 26. August 1903 unterzog Herr Professor R. Siegert von der königlichen Kunstschule zu Berlin den gesamten Zeichenunterricht einer eingehenden Besichtigung.

Am 14. März 1904 fand unter dem Vorsitz des Direktors die Schlußprüfung bei der Realschule statt.

Im abgelautenen Schuljahre fiel außer am Sedantage der Unterricht auch am 14. September 1903 aus, an dem zweiten Tage wegen des bei Culm ausgeführten Manövers. Der Hitze wegen war niemals frei.

Die Angaben über Personalveränderungen im Lehrerkollegium der königlichen Realschule (Abschnitt II) erfahren leider noch eine betrübende Ergänzung. Den Tod zweier Lehrer hat die Anstalt zu beklagen. Am zweiten Tage des Sommerhalbjahres, Mittwoch, den 22. April 1903, des Nachmittags 2 Uhr entschlief der Lehrer der Vorschule Karl Polley, von dessen Erkrankung der letzte Jahresbericht meldete. Am 23. April hielt der Direktor im Anschluß an die Morgenandacht eine Ansprache zum Gedächtnis des Verstorbenen, in welcher der Treue gedacht wurde, mit welcher der begabte Lehrer seines Amtes gewaltet, und der Liebe der Schüler und der ihrer Eltern, welche dem erfolgreichen Wirken des Entschlafenen über das Grab hinaus folgte. Die Amtsgenossen und frühere wie gegenwärtige Schüler gaben ihm das Grabgeleit. Geboren am 2. Mai 1860 zu Graudenz, besuchte Karl Polley vom Herbst 1873 ab die hiesige höhere Lehranstalt. In Strassburg in Westpreußen bereitete er sich auf dem Seminar für den Lehrerberuf vor. Im Jahre 1882 trat er in den öffentlichen Schuldienst zu Niederzehren und wurde vorübergehend Lehrer an der Stadtschule zu Marienwerder, bis er schon im November desselben Jahres zweiter Lehrer an der hiesigen Vorschule wurde. Dieser hat er während seines ganzen Lebens die Treue bewahrt. Fast ohne Unterbrechung war er der Lehrer der getrennten, dann wieder vereinigten Vorklassen 2 und 3. In den letzten Jahren beteiligte er sich auch an dem Unterrichte in der Realschule. — Dienstag, des Nachmittags 3 Uhr, am 14. Juli 1903 starb der Zeichenlehrer und Rendant der Anstaltskasse Johann Ewert im Alter von 65½ Jahren nach siebenunddreißigjähriger Tätigkeit an der königlichen Realschule zu Culm. Am 17. Juli wurde er unter Beteiligung der anwesenden Lehrer und Schüler zu Grabe geleitet. Ihm, dem langjährigen Organisten der evangelischen Kirche, widmete den evangelische Kirchenchor, wie vor einem Vierteljahre dem heimgegangenen Amtsgenossen, einen schönen Grabgesang. Am 4. August 1903 bei dem Wiederbeginn des Unterrichts hielt der Direktor als Nachruf für den verstorbenen Zeichenlehrer eine Ansprache vor den versammelten Lehrern und Schülern. Johann Ewert wurde am 2. Januar 1838 zu Groß Sobrost im Kreise Darkehmen geboren. Er zeigte, ausgestattet mit den Gaben eines kräftigen Körpers und strebsamen Geistes, vor allem aber mit Herz und Gemüt, frühe Neigung zu dem Berufe des Erziehers und Lehrers. Nach Ablegung der Prüfungen für das Lehramt widmete er sich der Zeichenkunst und erfüllte die Anforderungen, welche damals an einen Zeichenlehrer gestellt wurden. Auch die Turnlehrerprüfung legte er zu Berlin ab. Daneben besuchte er die Singakademie. Vielseitig strebend und sich bildend, begann er seine Lehrerlaufbahn bei dem Taubstummeninstitut zu Angerburg am 1. Mai 1859. Vom 1. Oktober 1862 bis Ende Februar 1866 wirkte er an der Stadtschule zu Goldap bzw. Darkehmen und von da an als technischer Lehrer bei der hiesigen Realanstalt. Als aufrichtiger Christ und hingebender Jünger seines Berufs fand er sein Lebensglück in der Arbeit, in der Arbeit für die Jugend. Die dankbaren Herzen der Schüler bewahren sein Andenken in Treue, seine Amtsgenossen in der freundschaftlichen Gesinnung, mit welcher er ihnen allzeit selbst begegnete.

Auch aus der Schülerschar forderte der Tod ein Opfer. Am Sonnabend, den 6. Februar 1904 ertrank vor den Augen dreier Mitschüler, deren Rettungsversuche mißglückten, der Schüler der Klasse II Johannes Chrostowski, 17 Jahre alt, bei der Culmer Fähre. Er hatte nach dem Betreten des Eises am Ende einer Bühne versucht, aus dem vorbeischießenden offenen Strome Wasser zu schöpfen, glitt aus und wurde trotz der Hilfe seiner Kameraden von den Fluten mit fortgerissen. Herr Professor Wittko hielt bei der Morgenandacht am 8. Februar 1904 eine Ansprache in Vertretung des abwesenden Direktors, in welcher er des tüchtigen Schülers und guten Kameraden gebührend gedachte. Die Leiche ist zur Zeit leider noch nicht gefunden.

Auch war der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülern während des abgelaufenen Schuljahres kein günstiger. Wegen Krankheit setzten die Herren Professor Fischer an 3, Professor Fabian an 4, Oberlehrer Thiem an 9, Lehrer Wilhelm an 2 Tagen den Unterricht aus. — Durch den Dienst als Geschworener wurde der Direktor an 8, Professor Fischer an 7 Tagen dem Schuldienst entzogen. Lehrer Behnke war an 2 Tagen Schöffe. Aus anderen Gründen beurlaubt waren der Direktor 1 Tag, Professor Wittko 2 Tage, Oberlehrer Thiem 1 Tag, Lehrer Behnke 1 Tag. —

Unter den Schülern, großen wie kleinen, kamen nicht bloß häufige, sondern auch einzelne recht langwierige Erkrankungen vor.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### 1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	A. Realschule.							B. Vorschule.			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903	16	17	18	29	27	29	136	42	32	23	97
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1902/03	14	1	2	5	2	4	28	12	2	—	14
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	14	17	21	17	20	102	28	23	—	51
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	2	3	5	10	1	5	13	19
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1903/04	15	17	19	30	25	33	139*	39	30	13	82
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	—	2	1	5	2	1	11	2	3	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	15	15	18	25	25	32	130	37	28	13	78
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	1	—	—	2	—	1	4	2	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1904	14	15	18	25	27	31	130	35	27	13	75
12. Durchschnittsalter a. 1. Febr. 1902 i. Jahren u. Mon.	16 <sup>11</sup>	16 <sup>3</sup>	14 <sup>6</sup>	13 <sup>3</sup>	12	11 <sup>5</sup>	—	9 <sup>7</sup>	8 <sup>7</sup>	7 <sup>4</sup>	—

\*) Ein Schüler war nach dem 1. Februar 1903 hinzugetreten.

## 2. Übersicht über Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Auswärt.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1903	94	27	—	18	99	40	—	57	19	—	6	75	7	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	92	23	—	15	93	37	—	55	17	—	6	70	8	—
3. Am 1. Februar 1904	90	23	—	17	93	37	—	52	17	—	6	67	8	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1903 14 Schüler, von denen 12 zu einem praktischen Besuche übergangen, zu Michaelis keiner.

## 3. Abiturienten.

Am 14. März 1904 bestanden die Schlußprüfung:

24) Ernst H u h s e, geboren am 1. Mai 1888 zu Alt-Thorn, Kreis Thorn, evangelisch, Sohn des Besitzers Hulse zu Alt-Thorn, 6 Jahre auf der Anstalt, ein Jahr in der Ersten Klasse, will Landwirt werden.

25) Waldemar K l e t t, geboren am 14. Oktober 1887 zu Culm, Kreis Culm, evangelisch, Sohn des verstorbenen Sattlermeisters Klett, 7 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zum Postfach übergehen.

26) Kurt K n a p p e, geboren am 9. November 1885 zu Mühle Gremenz, Kreis Strasburg, Westpreußen, evangelisch, Sohn des Kgl. Waldwärters Knappe zu Schönau, Kreis Schwetz, 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zum Postfach übergehen.

27) Walter L a n g e, geboren am 29. Mai 1889 zu Culm, Kreis Culm, evangelisch, Sohn des Schneidermeisters Lange zu Culm, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Supernumerar werden.

28) Ludwig L i b i s c h e w s k i, geboren den 2. September 1885 zu Behßen, Kreis Marienwerder, katholisch, Sohn des Kaufmanns Libischewski zu Behßen, 2 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zum Postfach übergehen.

29) Artur L o e w e n t h a l, geboren den 2. Dezember 1887 zu Belplin, Kreis Dirschau, mosaisch, Sohn des Kaufmanns Loewenthal zu Bischofswerder, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Kaufmann werden.

30) Julian M a m l o c k, geboren den 3. Juli 1887 zu Podwiz, Kreis Culm, mosaisch, Sohn des Kaufmanns Mamlock zu Culm, 7 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Kaufmann werden.

31) Willy M u n d t, geboren den 31. März 1886 zu Culm, Sohn des Schmiedemeisters Mundt zu Culm, evangelisch, 7 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in der Ersten Klasse, will zum Postfach übergehen.

32) Franz R e i n k e, geboren am 18. April 1888 zu Linda, Kreis Culm, evangelisch, Sohn des verstorbenen Gutsbesizers Reinke zu Linda, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will auf eine Oberrealschule übergehen.

33) Gustav S c h e f f l e r, geboren am 10. November 1886 zu Kastel bei Mainz, evangelisch, Sohn des Kaserneninspektors Scheffler zu Stralsund, 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Supernumerar werden.

34) Leonhard S z a r a f i n s k i, katholisch, geboren am 10. Dezember 1885 zu Culm, Kreis Culm, Sohn des Restaurateurs Szarafinski zu Culm, 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Supernumerar werden.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek (Verwalter Professor Wittko) gingen ein als Geschenke des Herrn Ministers durch das königliche Provinzial-Schulkollegium: Meyer, Mythologie der Germanen. — Verhandlungen der XVI. Direktoren-Versammlung in den Provinzen Ost- und Westpreußen 1903. — Delius, über den Bau und die Einrichtung von Gebäuden für die höheren Lehranstalten. — Aus der Monatschrift für höhere Schulen: Zusammenstellung der für die Zulassung zu den Berufsprüfungen hinsichtlich des Schulreisezeugnisses in den deutschen Bundesstaaten geltenden Bestimmungen. — 1 Plakat, Deutschlands Seemacht von Rastow. Als Geschenke von den betreffenden Herren Verlegern: Graßmann, Biblische Geschichte des Alten Testaments. — Graßmann, Biblische Geschichte des Neuen Testaments. — Leimbach, Ausgewählte biblische Geschichten des A. u. N. T. — Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik und Orthographie. Zum Gebrauch in Vorschulen zusammengestellt von Lehrern der königlichen Vorschule in Berlin. 2 Bde. — Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreußen. — Kipping, Das System im geographischen Unterricht. — Ule, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen. 2 Bde. — Geographischer Anzeiger v. J. Perthes in Gotha. 4 Jahrgänge 1900, 1901, 1902, 1903. — Als Geschenk von Direktor Heine: Zeitschrift der historischen Gesellschaft für die Provinz Posen. Jgg. 1903. — Historische Monatsblätter für die Provinz Posen. Jgg. 1903. — Seidel, Deutsche Kolonialzeitung. Jgg. 1903. — Streicher, Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. Jahrgang 1903. — Herder, Luthers Katechismus mit einer Katechetischen Erklärung. — Als Geschenk von Professor Wittko: Wernicke, Geschichte Thorns. — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft folgende Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. — Koepfle und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — Zeitschrift für lateinlose Schulen. — Grunow, die Grenzboten. — Die Culmer Zeitung. — Kaluga, Koschwitz und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. — Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Tille, deutsche Geschichtsblätter. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Litteratur. — Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. — Ferner folgende Jahrbücher und Fortsetzungen: Seidel, Hohenzollern = Jahrbuch. — Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. — Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen Deutschlands. — Hübner-Juraschel, Statistische Tafeln über alle Länder der Erde. — Schriften des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. — Neues Handwörterbuch der Chemie. Bd. VII. Heft 11—13. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. — Endlich folgende Werke: Stier, Schnorr von Carolsfelds Biblische Bilder zum Alten und Neuen Testament. 2 Exemplare. — Veris, die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. — Deutsche Blätter für Zeichen- und Kunstunterricht. 1902, Heft 8 u. 9, 1903, Heft 1. — Treuge, Der Anschauungsunterricht. — Boock, Lehrproben über Bürgerkunde. — Wiese, Das höhere Schulwesen in Preußen. IV. Bd. Herausgegeben von Irmer. — Bürkner, Herder. Sein Leben und Wirken. — Harnack, Schiller. 2 Bde. — Bielschowsky, Goethe. Sein Leben und seine Werke. 2 Bde. — Weber, Illustrierte Zeitung, Herder- und Kantnummer. — Königsberger Hartungsche Zeitung, Kantnummer, — Schenk, Vive le Rire! — Englert, Anthologie des poètes français modernes. — Erzgräber, Elemente der historischen Laut- und Formenlehre des Französischen. — Heine, Einführung in die französische Konversation auf Grund der Anschauung. — Heine, Einführung in die englische Konversation auf Grund der Anschauung. — Langenscheidts Notwörterbücher der englischen und deutschen Sprache. Bd. III. und IV. — Sweet, Elementarbuch des gesprochenen Englisch. — Rümly, Die schweren Jahre Preußens. — Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland. 1. Band. — Geologische Karte von Preußen. Lieferung 43, 65, 85, 86. — Sievers und Rükenthal, Australien, Ozeanien und Polarländer. — Ascherson und Gräbner, Flora des Nordostdeutschen Flachlandes. — Heel, Lebende Bilder aus dem Reich der Tiere. —

Für die Schülerbibliothek (Verwalter Professor Wittko) gingen ein als Geschenke des königlichen Provinzial-Schulkollegiums: Capelle, Die Befreiungskriege 1813—1815. 2 Exemplare. — Vollmer, Der deutsch-französische Krieg 1870/71. 2 Bde. — Ehlers, Im Osten Asiens. — Ehlers, Samoa, Die Perle der Südsee. — Ferner als Geschenke der Herren Verleger: Neudeck und Schröder, Das kleine Buch von der Marine. — Plüddemann, Illustrierter deutscher Flottenkalender. IV. Jgg. für 1904. — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Scheel, Lesebuch aus Gustav Freytags Werken. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. — Tanera, Der Freiwillige des

"Iltis". — Baumeister, Ausgewählte Reden des Fürsten Bismarck. — Rogge, Graf Albrecht von Roon. 3 Exemplare. — Wyhgram, Rednerische Prosa. — Lörcher, Goethes Mignon. — Matthias, Goethes Gedankenlyrik. — Thoma, Konrad Wiederholt, der Kommandant von Hohentwiel. — Flammberg, Kurt Werner. — Schieber, Warme Herzen. — Hübner, Maria und Lisa. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1903. — Lanera, Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordnonanzoffiziers im Jahre 1870 und 71. 2 Bde. — Klein, Fröschweiler Chronik. Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1870. — Frobenius, Alfred Krupp. — v. d. Lippe-Ronow, Aus der Kinderzeit. — Brandt, Aus eigener Kraft. Lebensbilder hervorragender Männer. — Biage, Feldmarschall Graf Moltke. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. Neue sorgfältige Auswahl. 2 Bde. — Roth, Griechische Geschichte.

**Geographisch-historische Lehrmittel.** (Verwalter Oberlehrer Remus.) Von dem Königlichen Provinzial Schulkollegium überwiesen: Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten im Königreich Preußen. Berlin, Dietrich Reimer. 1903. Angeschafft: Gäbler, Wandkarten: Mittel- und Südeuropa, Skandinavien und Rußland. — Ludt, Wandkarte zur biblischen Erdkunde.

**Physikalische und Chemische Lehrmittel.** (Verwalter die Professoren Fischer und Fabian.) Angeschafft wurden drei größere Akkumulatoren, Voltmeter bis 5 Volt mit Zehntelteilung, fünf elektrische Glühlampen, Chemikalien zum Gebrauch beim Unterricht.

**Naturbeschreibende Lehrmittel.** (Verwalter Professor Fabian.) Entwicklung des Huhns im Ei. Entwicklung der Ringelnatter im Ei.

**Zeichenvorlagen.** (Verwalter Zeichenlehrer Thiel.) Vom Herrn Minister überwiesen: 1 Leuchter, 1 Steinbecher, 1 Krokusbecher und 1 Vase. — Angeschafft: 15 Tafeln mit aufgeklebten Naturblättern.

Für die Vorschule wurden 8 Winkelmannsche Bilder für den Anschauungsunterricht erworben.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus den Zinsen der von Chappuis- und der Abrahamstiftung sind 5 Schüler unterstützt worden. Freistellen wurden an Realschüler bis zu 10% der Gesamteinnahme des Schulgeldes gewährt. Ein Schüler erhielt ein Stipendium von jährlich 150 M. durch Se. Excellenz den Herrn Oberpräsidenten.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Schulgeldsätze sind für Klasse I und II 90 M., III und IV 82 M., V und VI 70 M. jährlich. In den Vorklassen beträgt das jährliche Schulgeld 60 Mark.

Die Eltern oder deren Stellvertreter sind verpflichtet, darauf hinzuwirken, daß die Schüler den Bestimmungen der Schulordnung nachkommen. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler unterliegt der Genehmigung des Direktors.

Der zunächst berufene Vermittler des notwendigen Verkehrs zwischen den Eltern der Schüler und der Schule ist der Ordinarius jeder Klasse.

Der Unterricht beginnt nach den Osterferien **Donnerstag**, den 7. April, morgens 8 Uhr, in den Vorklassen um 9 Uhr. — Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 6. April d. Js. vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtszimmer bereit sein.

Culm, im März 1904.

**Prof. Dr. Seine,**  
Direktor.

